

[Ein Einwohner der Region Transkarpatien versuchte, Starlink für Russen zu registrieren](#)

25.03.2026

Der Mann plante, seine schwangere Frau, einen älteren Verwandten und eine Bekannte in die subversiven Aktivitäten einzubeziehen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Mann plante, seine schwangere Frau, einen älteren Verwandten und eine Bekannte in die subversiven Aktivitäten einzubeziehen.

Der Sicherheitsdienst hat in der Region Transkarpatien einen Einheimischen festgenommen, der im Auftrag Russlands versucht hatte, Starlink-Satellitenterminals zu registrieren. Dies teilte der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine am Mittwoch, dem 25. März, mit.

Es wurde festgestellt, dass die Russen den Mann über Telegram-Kanäle zur Zusammenarbeit gewonnen hatten, wo er nach „leichtem Geld“ suchte. Für die subversiven Aktivitäten plante er, seine schwangere Frau, einen älteren Verwandten und eine Bekannte, die bei ihm wohnte, einzubeziehen.

Im Falle erfolgreicher erster Registrierungen hoffte der Täter, neue Strohmänner zu finden und weitere Terminals zu aktivieren.

Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine handelten vorausschauend und nahmen den Verdächtigen an seinem Wohnort fest. Bei Durchsuchungen wurde bei ihm ein Smartphone mit Beweisen für seine Zusammenarbeit mit der Russischen Föderation beschlagnahmt.

Die Ermittler des Sicherheitsdienstes der Ukraine teilten dem Festgenommenen mit, dass er im Verdacht steht, die rechtmäßige Tätigkeit der Streitkräfte der Ukraine behindert zu haben. Dem Täter drohen bis zu acht Jahre Haft. Über eine zusätzliche Einstufung seiner Straftaten wird derzeit entschieden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.